

Integrierte Versorgung und Telematik

- Status Quo, Erwartungen, Perspektiven -



Thomas Ballast
Abt. Versorgungsoptimierung/Controlling, VdAK/AEV

Integrierte Versorgung und Telematik - Status Quo, Erwartungen, Perspektiven -

Status quo:

Kommunikation
Kooperation
Koordination

- unterschiedliche Sprachen auf unterschiedlichen Ebenen
- Verschiebebahnhöfe, Einzelkämpfer
- unterschiedliche Strukturen durch Sektorierung/Abschottung

ungenügend!

Telematik: nicht umsetzbar

Lösungsansatz: integrierte Versorgung, Disease-Management

Integrierte Versorgung und Telematik - Status Quo, Erwartungen, Perspektiven -

- Erwartungen:
- ➔ Aufbrechen der sektoralen Schranken
 - ➔ Fokussierung auf den Patienten
 - ➔ Erbringung der Leistungen dort, wo es am sinnvollsten ist

Ein Mittel zur Zielerreichung ist der Einsatz von Telematik, z.B.:

- elektronische Patientenakte
- Schaffung von Transparenz über den Versorgungsablauf
- schnelle Zurverfügungstellung von Informationen

Dies bedingt eine edv-technische Vernetzung der Leistungserbringer.

Aber: Vernetzung findet zuerst im Kopf statt!

Integrierte Versorgung und Telematik - Status Quo, Erwartungen, Perspektiven -

Perspektiven: Politik der kleinen Schritte im Sinne einer Bottom-up-Strategie wird Erfolg haben:

1. Bereitschaft zur Integration
2. Aufbau von vernetzten Strukturen
3. Unterstützung vorhandener Strukturen durch Telematik